



Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten

Prof. Dr. Pascal Goeke
pascal.goeke@ph-linz.de

Veranstaltungsziele

Prozess: Einführung in grundlegende Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens

Produkt: Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (Wikipedia-Artikel) nach wissenschaftlichen Standards

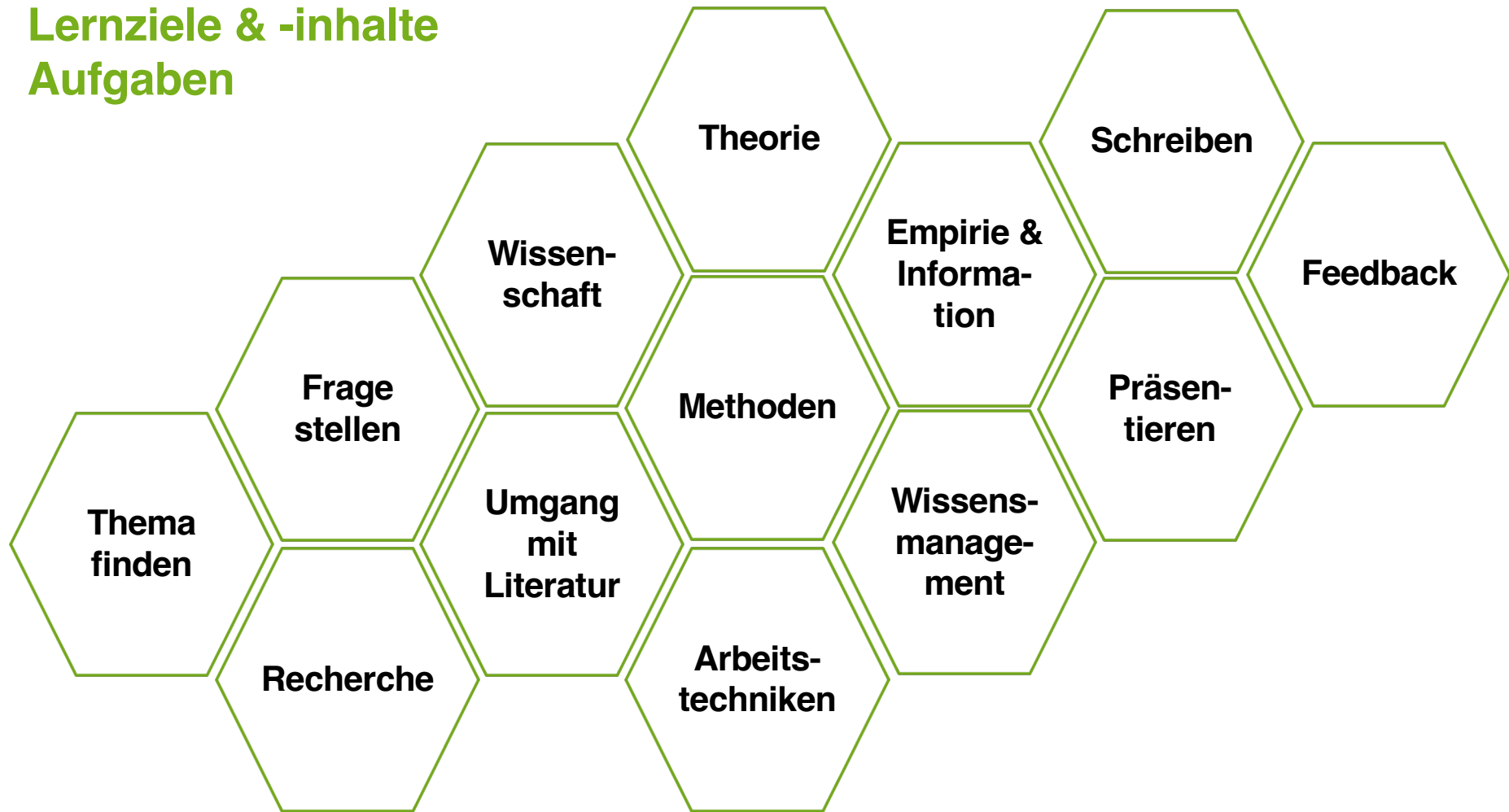
Kommunikation: Ausbildung kommunikativer Fähigkeiten und sozialer Kompetenzen

Moodle-Plattform

<https://gwb.schule.at/course/view.php?id=1601>

Von der Idee zur fertigen Arbeit

Lernziele & -inhalte Aufgaben



Übersicht der Sitzungen

- 01 05.10.2023: Schule – Wissenschaft – Gesellschaft
- 02 12.10.2023: Erkenntnis und Wissen
- 03/04 19./20. oder 20/21.10.2023 – Lehrausgang Feuerkogel
- 05 09.11.2023: Themenfindung, Recherche & Literaturverwaltung
- 06 16.11.2023: Wissenschaftlich fragen – Themen & Probleme
- 07 23.11.2023: Arbeitstechniken (asynchrones E-Learning)
- 08/09 30.11.2023 von 9:00 bis 12:15 Uhr (beide Gruppen) – Lehrausgang
- 10 07.12.2023: Methoden der Sozialforschung (asynchrones E-Learning)
- 11 14.12.2023: Bedeutung von Theorien
- 12/13/14/15 18.01.2024 – 9:00 bis 16:15 (beide Gruppen) – Lehrausgang: Wiki-Linz

Anforderungen & Bewertung

- **13.10.2023** – Abgabe einer persönlich erstellten WORD-Dokumentvorlage via Moodle & **27.10.2023** – Bewertung und Feedback an die Kolleg:innen via Moodle (15 % der Gesamtnote)
- **17.11.2023** – Abgabe einer Literaturrecherche und -verwaltungsarbeit via Moodle (15 % der Gesamtnote)
- **08.12.2022** – Festlegung auf einen Wikiartikel samt Kritik (30 % der Gesamtnote)
- **18.01.2024** – Präsentation des Wikiartikels in Linz (10 % der Gesamtnote)
- **26.01.2024** – Fertigstellung des Wikiartikels zu Linz (30 % der Gesamtnote)
- 4 ECTS = 100 Arbeitsstunden, davon 22,5 h Anwesenheit, 15 h Lektüre zur Sitzung und 62,5 h Bearbeitung der Aufgaben

Literaturempfehlungen

- Baade, Jussi, Gertel, Holger, & Schlottmann, Antje. (2014). *Wissenschaftlich Arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie* (3., aktual. Aufl.). Bern: Haupt.
- Chalmers, Alan F. (2007). *Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie* (Niels Bergemann & Christine Altstötter-Gleich, Trans. 6 ed.). Heidelberg: Springer.
- Meier Kruker, Verena, & Rauh, Jürgen. (2005). *Arbeitsmethoden der Humangeographie*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Forschen im Praxissemester: <https://blogs.uni-paderborn.de/fips/>

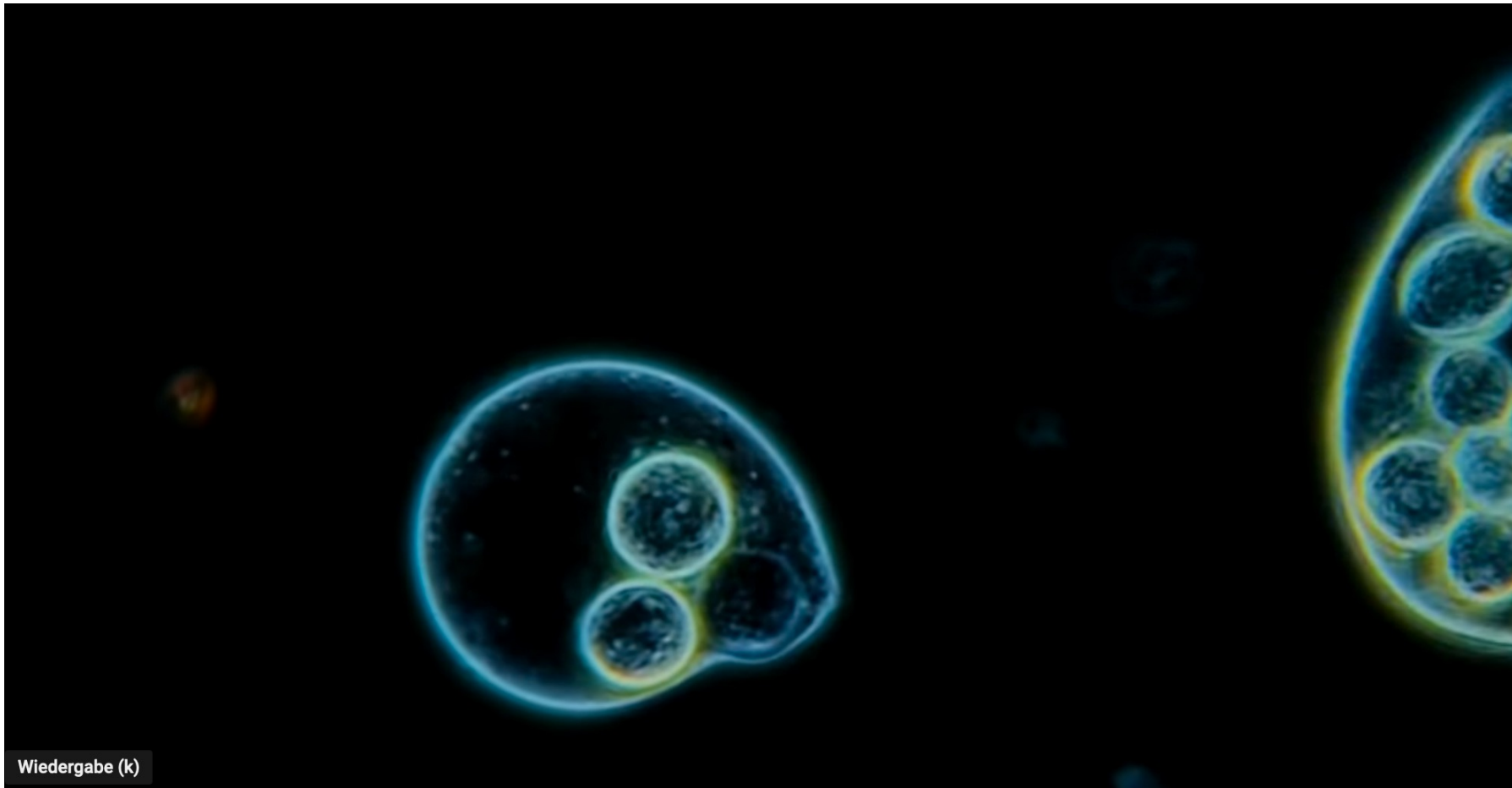
A decorative graphic consisting of two vertical bars stacked vertically on the left side of the page. The top bar is olive green and the bottom bar is dark blue. Both bars are of equal width and height.

Wissenschaft, Gesellschaft & Schule

Was wissen Sie und der Wert des Wissens

- Reisen Sie in die Vergangenheit in ein Jahr Ihrer Wahl und überlegen Sie, was Sie den Menschen beibringen wollen würden und könnten?

Scientific Literacy, Neil deGrasse Tyson



Vorstellung & Aufgabe

- Nennen Sie Beispiele für nicht-wissenschaftliches Wissen!

- Nennen Sie Beispiele für wissenschaftliches Wissen!

Vorstellung & Aufgabe

- Nennen Sie Beispiele für nicht-wissenschaftliches Wissen!
- Was sind die Kennzeichen?

- Nennen Sie Beispiele für wissenschaftliches Wissen!
- Was sind die Kennzeichen?

Wissen – allgemein

- Als Wissen sind jene Informationen zu bezeichnen, die wahrgenommen, verarbeitet, reproduziert oder genutzt werden können. Damit ist Wissen befähigend (Maasen 2008: 238). Mit Wissen kann man erfolgreich arbeiten, Leistungen einbringen und auch Macht ausüben.
- Seit der Antike wird zwischen Wissen (epistemé) und Meinung oder Glauben (dóxa) unterschieden.
- Wissen ist wahre und gerechtfertigte Überzeugung / >justified true belief<
- In der modernen Gesellschaft kommt Wissen überall vor, nicht nur in der Wissenschaft. Der Zugang zu Wissen wird zunehmend wichtiger.

Wissensformen – Auszug

- Glauben, Meinen, Wissen
- Implizites vs. explizites Wissen
- Wissen-wie vs. Wissen-dass
- Raum-zeitliche Abhängigkeit von Wissen
- Wissen in der Lernzieltaxonomie nach Bloom
 - i. Wissen, Kenntnisse (Knowledge)
 - ii. Verstehen (Comprehension)
 - iii. Anwenden (Application)
 - iv. Analyse (Analysis)
 - v. Synthese (Synthesis)
 - vi. Bewertung (Evaluation)

Wissen, z.B. Alltagswissen

- (Er-)Kenntnisse, die bei der alltäglichen Lebensführung helfen
- Durch Lernen angeeignet und in den individuellen Bestand aufgenommen
- z.T. besteht es aus Faustregeln
- die Auswahl ist subjektiv gefärbt
- oftmals induktiv erschlossen und anschließend generalisiert
- dient der Komplexitätsreduktion

Wissen, z.B. wissenschaftliches Wissen

- strebt nach **Wahrheit**... und weiß um seine **Vorläufigkeit**
- strebt nach **Universalität**... und weiß um seine **Gebundenheit**
- strebt nach **Systematik**... und weiß um seine **Selektivität** und **Zufälligkeit**
- strebt nach **Gewissheit**... und steigert die **Ungewissheit**
- will **Komplexität reduzieren**... und **steigert die Komplexität**
- muss speziellen Anforderungen genügen
 - Zusammenspiel und wechselseitige Kontrolle von **Theorie & Methode**
 - ▶ Theorie: „Aussagen über“
 - ▶ Methode: Wege, um zu „Aussagen über“ zu kommen
 - sich der **Kritik stellen** und **Kritik üben** – könnte es nicht anders sein?

Wissenschaft

- Wissenschaft möchte von außerwissenschaftlichen Zwecken unabhängiges Wissen erarbeiten und Theorien zur Erklärung von allgemeinen Tatbestände entwickeln.
- In der Wissenschaft werden spezielle Wirklichkeitsbereiche mit wissenschaftlichen Methoden untersucht.
- Wissenschaft gliedert sich in
 - Methoden &
 - Theorien



Weltbilder

Everett, Daniel. (2010). *Das glücklichste Volk. Sieben Jahre bei den Pirahã-Indianern am Amazonas* (Sebastian Vogel, Übers.). München: Deutsche Verlags-Anstalt.

Sprache und Weltbilder



Everett, Daniel. (2010). *Das glücklichste Volk. Sieben Jahre bei den Pirahã-Indianern am Amazonas* (Sebastian Vogel, Übers.). München: Deutsche Verlags-Anstalt.

https://www.youtube.com/watch?v=CjSG_PfmuK8 (kurz)

<https://www.youtube.com/watch?v=Z4wOzSrwW6E> (lang)

AUFGABE: Erstellen einer Dokumentenvorlage

1. Deck-/Titelblatt

- Name(n)/Logo(s) der Hochschule(n) in sehr guter Qualität; dabei machen Sie entweder alle Logos des Clusters auf das Titelblatt oder besser das Logo der Hochschule an der das Seminar/die Veranstaltung stattfindet
- Titel des Seminars für das die Arbeit erstellt wurde samt Semesterangabe (z.B. Seminar „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“, Wintersemester 2023/24)
- Name des Dozierenden (z.B. Seminarleiter: Vorname Nachname)
- Ihr Namen und Ihre Matrikelnummer (bitte keine Adressen angeben) (z.B. vorgelegt von Vorname Nachname (Matrikelnummer))
- Wortzahl
- Abgabedatum

2. Formatierung

- Wenigstens drei aufeinander abgestimmte Überschriften
- Standardtext (z.B. Schrift mit Serifen, Blocksatz, Schriftgröße 12, Zeilenabstand zwischen 1,25fach und 1,5fach)
- Blockzitat (z.B. Schriftgröße 1pt kleiner als der Standardtext; beidseitig eingerückt; Abstand vor und nach mindestens 3pt)
- nummerierte Aufzählung
- Auflistung mit Spiegelstrichen
- Formatvorlage für die Literaturangaben

AUFGABE: Erstellen einer Dokumentenvorlage

4. Das Dokument selbst hat folgende Layouteigenschaften

- DIN A4
- Rand 2,5cm
- Seitenzahlen unten rechts; gezählt wird ab Seite 1 (so wie bei den meisten Büchern), doch die Seitenzahlen erscheinen erst mit Beginn des Textes
- Seite für Inhaltsverzeichnis

5. Am Ende der Arbeit geben Sie zwei Dateien ab.

- Die *.dotx-Datei entsprechend der genannten Vorgaben und mit dieser und bitte nur mit dieser Betitelung: Nachname_Vorname_Dokumentenvorlage.dotx
- Ein aus dieser Vorlage erstelltes Dokument in dem alle geforderten Gestaltungselemente leicht zu erkennen sind (nutzen Sie Blindtexte) und das auch ein automatisch erstelltes Inhaltsverzeichnis samt Seitenzahlen enthält. Die Datei beschriften Sie bitte wie folgt: Nachname_Vorname_Dokument.docx

Die Dateien sind bis zum **13.10.2023** hochzuladen. Anschließend korrigieren Sie Peer-to-Peer bis zum **27.10.2023**